PNP Nr. 160 vom 13. Juli 2016

Ein halbes Jahrhundert SV – das wird gefeiert

50 Jahre Sportverein Philippsreut – Programm am Freitag und Samstag

Philippsreut. Der Sportverein Philippsreut besteht seit nunmehr 50 Jahren. Dieses Jubiläum wird am kommenden Wochenende gefeiert. Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Helmut Knaus feiert der SV an zwei Tagen sein Jubiläum.

Zum Auftakt spielt am Freitag, 15. Juli, die Blaskapelle Philippsreut um 17.30 Uhr bei der Tussetkapelle ein Standkonzert. Eine Viertelstunde später stellen sich die Gäste und Vereine zum Aufmarsch in Richtung Dorfmitte auf. Beim Kriegerdenkmal erfolgt ein Totengedenken mit Kranzniederlegung. Der Festgottesdienst zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder des Vereins in der Pfarrkirche beginnt um 18 Uhr. Anschließend wird zum Festzelt am Sportplatz marschiert. Ein Höhepunkt des Festabends wird die Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder sein. Für Unterhaltung sorgt bis ca. 23 Uhr die Blaskapelle Philippsreut. Im Anschluss daran steht eine Zeltdisco auf dem Programm.

Am Samstag, 16. Juli, rollt nachmittags auf dem Sportplatz der Ball. Anstatt des ursprünglich angekündigten Pokalturniers werden sich um 15 Uhr eine Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Philippsreut und ein Team aus ehemaligen Spielern des SV Philippsreut gegenüber stehen. Um 17 Uhr treten dann die Fußballmannschaften des SC Herzogsreut und der Spielgemeinschaft Haidmühle/Philippsreut zu einem Freundschaftsspiel an. Ab 19.30 Uhr sorgen im Festzelt „Sakrisch Narrisch“ und die „Hoizscheidl Buam“ für Stimmung und Unterhaltung.

Ein Höhepunkt in der Geschichte des SV Philippsreut war die Fahnenweihe im August 1974. – Foto: Repro

RÜCKBLICK

Eine Rückblende: Auch in der Gemeinde Philippsreut gab es in der Nachkriegszeit viele fußballbegeisterte Jungen, die jede freie Minute nutzten, um dem runden Leder hinterher zu jagen, und zwar nicht nur auf dem provisorisch angelegten Schulsportplatz, sondern auch auf so mancher Wiese im Dorf. Bis Mitte der 1960-er Jahre spielten die Philippsreuter Fußballer beim TV Freyung, beim TSV Mauth und beim SV Bischofsreut, vor allem aber sehr zahl- und erfolgreich beim SC Haidmühle. Der Entschluss, einen eigenen Verein zu gründen, wurde am 19. März 1966 im Vereinslokal Weichselsdorfer, jetzt Gasthaus „Zum Pfenniggeiger“, in die Tat umgesetzt.

Die Begeisterung war groß und so traten sofort 58 Mitglieder dem neuen Verein bei. Als Vereinsfarben wählte man Blau-Weiß. Die Versammlung wählte den Lehrer Josef Smola zum 1. Vorsitzenden, Siegfried Kammermeier zum 2. Vorsitzenden sowie Johann Ilg zum Schriftführer und Kassenverwalter. Das Amt des Fußballtrainers übernahm Rudolf Rauner. Da noch keine eigene Sportanlage zur Verfügung stand, mussten die Heimspiele zunächst auf dem Platz des SV Bischofsreut ausgetragen werden. Dort fand am 19. Juni 1966 auch das erste Spiel in der Vereinsgeschichte statt: Im Wettbewerb um den Landkreispokal wurde der SSV Hinterschmiding mit 3:2 Toren besiegt.

Im Jahr 1967 konnten der mit viel Eigenleistung errichtete Sportplatz und 1973 das neu errichtete Vereinsheim eingeweiht werden. Schon ein Jahr später stand ein weiteres Großereignis der Vereinsgeschichte auf dem Programm: die Weihe einer Vereinsfahne. Vereinsvorsitzender war zu jener Zeit Oswald Schrottenbaum. Das Amt der Fahnenmutter übernahm Erna Springer, Patenverein wurde der SC Haidmühle.

Die Fußballbegeisterung der früheren Jahre und das zur Verfügung stehende „Spielermaterial“ ermöglichten jahrelang eine Teilnahme von Schüler-, Jugend-, Damen-, Senioren-, Reserve- und AH-Mannschaften am Spielbetrieb. 1969/70 erlebte der SV Philippsreut seinen sportlichen Höhepunkt. Der 1. Mannschaft gelang im Entscheidungsspiel am 28. Juni 1970 in Herzogsreut ein 1:0-Sieg gegen den SSV Hinterschmiding und damit der Aufstieg in die B-Klasse Passau, der sie vier Jahre angehörte.

Der Verein hatte immer wieder Höhen und Tiefen zu durchleben. In seiner „Glanzzeit“ gehörten ihm über 200 Mitglieder an. Der demographische Wandel aber wirkte sich in der kleinen Grenzgemeinde schon früher als andernorts aus. Der Mangel an Nachwuchsspielern hatte zur Folge, dass schon seit längerem keine Schüler- bzw. Jugendmannschaft mehr angemeldet werden konnte, wenngleich zwischendurch immer wieder Bambinomannschaften ins Leben gerufen wurden. Die Saison 2005/2006 konnte letztmalig mit einer eigenen Seniorenmannschaft bestritten werden. Vier Jahrzehnte nach der Vereinsgründung wurde gemeinsam mit dem Patenverein SC Haidmühle der Entschluss gefasst, eine Spielgemeinschaft zu gründen.

Aufgrund ihrer großen Verdienste um den SV Philippsreut wurden die früheren 1. Vorsitzenden Josef Hartmann und Alfred Schraml zu Ehrenvorsitzenden sowie der langjährige Spieler Ewald Ilg und der ehemalige Philippsreuter Bürgermeister Otto Damasko zu Ehrenmitgliedern ernannt.

– ib